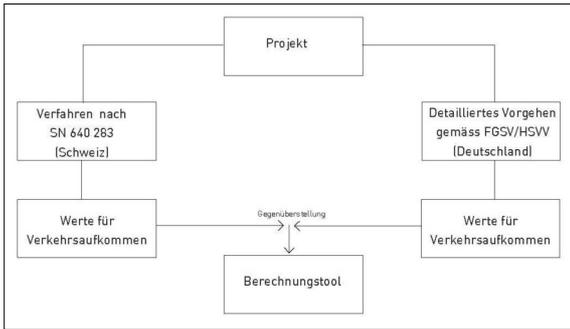


Berechnungstool zur Abschätzung des Verkehrsaufkommens

Methodik zur Beurteilung geplanter Projekte



Inhalte des Berechnungstools

Art	m²/SIP	Anzahl	Fährten pro 100m² Fläche	Fährten pro Parkkeller (PF)
Wohnen	BGF	2000	15.3	18.9
Industrie	BGF	2000	1.5	2.1
Dienstleistung	BGF	500	1.2	3.6
Dienstleistung pub.	BGF	4000	35.0	1.2
Gesundheit	BGF	4000	15.3	17.0
Einzelhandel	BGF	4000	38.0	6.2
Multiplexkino	SIP	700	38.0	6.2
Lebensmittel	VF	1000	15.3	17.0
Food/Non-Food	VF	4000	38.0	6.2
Fahrräder	VF	200	15.3	17.0
Motorkarren	VF	1000	38.0	6.2

Ausschnitt Datenabfrage des Berechnungstools

Nutzung	Flächen		Parkkeller	Fährten		Total Fährten	
	Art	m²/SIP		pro 100 m²	pro Parkkeller	nach Fläche	nach Parkkeller
Industrie	BGF	2000	2	1.5	2.1	30	4
Dienstleistung	BGF	500	4	1.2	3.6	6	14
Multiplexkino	SIP	700	42	35.0	1.2	245	50
Lebensmittel	VF	1000	30	15.3	17.0	153	510
Food/Non-Food	VF	4000	120	38.0	6.2	1520	744
Total			198			1954	1319

Beispiel Resultattabelle gemäss der VSS-Berechnungsmethode

Ausgangslage: Durch die rege Bautätigkeit und die damit zusammenhängende Verkehrszunahme, kommt einer Abschätzung des Verkehrsaufkommens von neuen baulichen Nutzungen eine immer grössere Bedeutung zu. Dazu gibt es unterschiedliche Datengrundlagen und Vorgehensweisen. Mit der neuen VSS Norm SN 640 283 stehen für die Schweiz Werte für das spezifische Verkehrspotenzial zur Verfügung. Die Bandbreite der Werte ist allerdings sehr gross und die Datenzuverlässigkeit nicht immer gegeben. Deshalb muss das ermittelte Verkehrsaufkommen mit anderen Vorgehensweisen hinsichtlich der Plausibilität geprüft werden. Dazu wurde die anerkannte Vorgehensweise der Forschungsgesellschaft für Strassen- und Verkehrsweesen (FGSV) aus Deutschland gewählt.

Aufgabenstellung: Ziel der Projektarbeit ist ein Berechnungstool zur Abschätzung des Verkehrsaufkommens von neuen baulichen Nutzungen in der Schweiz. Mit dem Berechnungstool soll eine Gegenüberstellung der Werte, welche nach den zwei Vorgehensweisen (VSS und FGSV) berechnet wurden, möglich werden. Diese soll als Grundlage zur Überprüfung der Resultate dienen und eine anschliessende Beurteilung und Interpretation unterstützen.

Ergebnis: Das im Excel aufbereitete Berechnungstool enthält die Datengrundlagen der verschiedenen Richtlinien für zwölf ausgewählte Nutzungen. Mittels einer einfachen Datenabfrage und der darauffolgenden Auswahl der Daten wird die Berechnung automatisch durchgeführt und in unterschiedlichen Tabellenlayouts dargestellt. Mit dem Vergleich der beiden Vorgehen kann sich dem Gesamtverkehrsaufkommen von neuen Planungen in einem iterativen Prozess angenähert werden.